

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	38 (1965)
Heft:	4
Nachruf:	Major Max Brem, Zürich
Autor:	A.L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† Major Max Brem, Zürich

In der letzten Nummer unserer Zeitschrift konnte die Redaktionskommission noch kurz Kenntnis geben vom Hinschied unseres lieben Kameraden Max Brem, geboren 1902. Am Vormittag des 3. März 1965 erlag er mitten in seiner beruflichen Arbeit, für alle völlig unerwartet, an seinem Arbeitsplatz einem Herzschlag.

Max Brem war Prokurist der Maggi AG und lange Jahre in der Werbeabteilung dieser Firma tätig. Da lag es nahe, dass er auch in Fourierkreisen wiederholt für die Produkte seiner Fabrik warb, sei es mit Führungen durch den interessanten Betrieb in Kemptthal oder mit Verteilung von Mustern im Dienst, an Tagungen usw. Sein Name ist deshalb für alle, die ihn kannten, mit dem Namen «Maggi» eng verbunden.

Militärisch leistete Max Brem nach seiner Beförderung zum Fourier im Jahre 1925 Dienst in der Füs. Kp. I/62. Er war ein eifriges und vorbildliches Mitglied des Schweiz. Fourierverbandes. Die Generalversammlung der Sektion Zürich wählte ihn am 27. Januar 1929 zu ihrem *Präsidenten*. Im gleichen Jahr wurde er in die Quartiermeisterschule einberufen, so dass er, nach seiner Ernennung zum Leutnant, schon an der darauffolgenden Generalversammlung die Leitung der Sektion dem ihm im Tode vorangegangenen und ebenso unvergesslichen Willy Weber abgeben musste. Er hielt aber der Sektion weiterhin die Treue und stellte sich ihr zum Beispiel als Vorsitzender des Presse- und Propagandakomitees für die Fouriertage 1930 in Zürich zur Verfügung. Die Berichterstattung hierüber führte ihn mit der damals noch jungen Zeitschrift «Der Fourier» zusammen. Gleichzeitig mit der Erklärung des ursprünglichen Mitteilungsblattes der Sektion Zürich und weiterer Sektionen zum offiziellen Fachorgan des Verbandes, am 1. Januar 1931, übernahm er die *fachtechnische Redaktion* des Blattes. Eine Reihe interessanter Artikel, besonders über das ihm auch beruflich nahe gelegene Gebiet der Truppenernährung zeugen von seiner hingebungsvollen Tätigkeit in dem ihm anvertrauten Amt, das er bis 1. Januar 1933 beibehielt.

Als Lt. Qm. wurde er am 1. Januar 1930 dem damals stolzen und sehr traditionsbewussten Geb. Schützen-Bat. 6 zugeteilt, mit dem er 1939 als Hauptmann in den Aktivdienst einrückte. Vom 1. Januar 1941 an leistete er Dienst als Rgt. Qm. im Geb. Inf. Rgt. 29. Hier holte er sich seine reichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Truppenverpflegung im Gebirge, über die er auch eine Reihe interessanter Artikel veröffentlichte. Von seinem feinen Humor zeugt ein Artikel im Erinnerungsbuch des Geb. Inf. Rgt. 29, der auch im «Der Fourier» abgedruckt wurde (Nr. 6, Jahrgang 1946): «Wie wir mit 28 Tellern, 33 Löffeln und viel Galgenhumor 5000 Italiener verpflegten», nämlich Überläufer, welche am 12. September 1943 im Abschnitt des Regiments plötzlich über die Grenze im Süden unseres Landes strömten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war unser Freund kurze Zeit KK der St. Gotthard Südfront und von 1947 bis 1953 KK der daraus hervorgegangenen Festungsbrigade. Am 1. Januar 1953 trat er ins «zweite Glied» zurück.

Mit Major Brem ist ein allzeit hilfsbereiter, liebenswürdiger und allgemein geschätzter Kamerad dahingegangen. Obwohl er sich in den letzten Jahren vom militärischen Bereich immer mehr zurückgezogen hat, trauert eine grosse Zahl von ehemaligen Dienstkameraden um ihn, was sich auch zeigte bei dem überaus grossen Trauergeschehen am Abend des 5. März im Krematorium Zürich. Aber nicht nur Angehörige, Freunde und Dienstkameraden versammelten sich zur Trauerfeier, sondern eine grosse Schar Kollegen, Vorgesetzte und Mitarbeiter seiner Firma. Die Fahne der Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes senkte sich als Zeichen der Dankbarkeit über seinem Sarg. Kränze und ein prächtiger Blumenschmuck in winterlicher Zeit legten Zeugnis ab für die Zuneigung, Achtung und Verbundenheit, die ihm allerorts dank seiner Persönlichkeit entgegengebracht wurde.

Den Angehörigen, insbesondere seiner Gattin, seinen zwei Söhnen und seiner Schwester, sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus. Wir werden unserem Kameraden ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

A. L.